Zugestellt durch POST.AT

BEGEGNUNGEN

Meine liebe Pfarrgemeinde!

Ich möchte mich auch auf diesem Weg für die herzliche Begrüßung in der Pfarre bedanken, für die lieben Worte der Ministrantin Sarah, die Grußworte des Hrn. Bürgermeisters OSR Alfred Bruckner im Namen der Gemeinde und aller Vereine und natürlich des Pfarrgemeinderats, der mir das Versprechen zur treuen Mitarbeit gegeben hat.

P. Clemens Reischl hat mir die Schlüssel zur Kirche mit den Worten überreicht, mögest du einen Schlüssel zu den Herzen der Menschen finden. Er hat mir damit aus der Seele gesprochen und ich meinte – außerhalb des Protokolls: Ja das wünsche ich mir auch.

Abt Columban meinte in seiner Predigt, dass es in der heutigen Zeit etwas Besonderes ist, wenn eine Pfarrgemeinde einen Pfarrer für sich alleine hat. Es wird in Zukunft viel mehr auf die Mitarbeit der Laien in den Pfarrgemeinden ankommen. Das ist nicht unbedingt ein Mangel, sondern macht erst die Vielfalt der Kirche sichtbar. Eigentlich sind die Taufe und die Firmung die Sakramente, die uns zur Mitarbeit im Reich Gottes berufen und befähigen.

In diesem Sinn lade ich möglichst Viele ein, sich aktiv am Pfarrleben zu beteiligen. Je mehr Leute etwas machen, umso leichter ist es für alle Mitarbeiter, ihre Aufgaben zu erfüllen, und umso lebendiger ist eine Pfarrgemeinde. Letztlich ist es Lebensqualität für jeden selbst, wenn er sich vor Ort für eine Sache einsetzt. Damit möchte ich auch eine Lanze für alle Vereine brechen: auch sie können sicher noch jede Menge Helfer und Unterstützung brauchen.

Was sind die ersten Aufgaben eines Pfarrers, wenn er neu an einen Ort

kommt? Es gilt zunächst, die Menschen und die Verhältnisse in der Pfarre kennenzulernen und so zu erfassen, was er tun kann, was dringlich ist, was warten kann, was geändert werden muss.

Für bauliche Arbeiten sollte die Pfarre ihre Anliegen mit entsprechenden Kostenvoranschlägen bis Ende September bei der Diözese einreichen. Das werden wir nicht ganz schaffen, dazu bin ich erst zu kurz in der Pfarrgemeinde, aber wir werden uns bemühen, die Frist soweit wie möglich einzuhalten.

Zudem gilt es die Vorbereitung für die Erstkommunion und die Firmung zu beginnen: Dafür sind viele Termine festzulegen und die Art der Vorbereitung ist zu planen.

Und im Übrigen möchte ich mich beschenken lassen von dem, was der Herr mir hier in Furth zugedacht hat, was er mir durch euch schenken möchte an Erfahrungen, an Begegnungen, an Schönem und Schwerem.

Ich sehe meine Aufgabe als Seelsorger nicht so sehr im moralischen Zeigefinger, sondern eher im Mittragen und Mitfreuen mit den Menschen. In diesem Sinne wünsche ich uns ein gesegnetes Miteinander, das uns stärkt für unseren Weg, bereichert und beglückt.

Ihr *Pater Josef*

Verabschiedung Pater Benno

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und vieler auswärtiger Gäste hat Dechant KR Mag. Pater Benno am 5.9. mit einem Festgottesdienst seinen Abschied in den wohlverdienten Ruhestand genommen. Pater Benno kam 1967 nach Furth als seine erste Pfarre und verwirklichte in seiner 16jährigen ersten Ära viele Reformen und Renovierungen in Pfarrgemeinde, Pfarrhof und Kirche. Nach weiteren Aufgaben als Pfarrer in Salzburg/Mülln, Wien/Dornbach und Pyhra kam er 2003 wieder zurück in die Pfarre Furth und ist mit insgesamt 23 Dienstjahren der längst dienende Pfarrer in der Pfarre Furth/Göttweig - seit 2007 übte er auch das Amt des Dechants für das Dekanat Göttweig aus.

Pfarrkirchenrat DI Franz Windhagauer dankte ihm stellvertretend für die Pfarrgemeinde für seinen Einsatz und Bürgermeister Dir. Alfred Bruckner würdigte seine Tätigkeit seitens der Marktgemeinde Furth. Abt Columban Luser und Prior Maximilian Krenn sprachen den Dank und die Anerkennung des Stifts Göttweig aus und freuten sich schon auf einen „aktiven Ruheständler im Stift".

Bei einem ausgiebigen Pfarrcafé im barocken Pfarrhof verabschiedeten sich dann auch die Further von ihrem Pater Benno und gaben dabei der Hoffnung Ausdruck, ihn auch im Ruhestand das eine oder andere Mal als Vertretung in der Pfarrkirche begrüßen zu dürfen.

Neues von den Ministranten

Am 25. September startete die Ministrantengruppe ins neue Schuljahr. Nach dem Üben in der Kirche spielte P. Josef gerne auch noch bei der Schnitzeljagd mit und begrüßte alle Ministrantinnen und Ministranten mit einem Eis.

Am 21.11., dem Christkönigsonntag, werden traditionell die neuen Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrgemeinde vorgestellt. So werden heuer auch die Kinder, die im Mai zu ministrieren begonnen haben, feierlich aufgenommen.

Damit sie den Dienst am Altar auch bald eigenständig und ohne Hilfe der Großen durchführen können, treffen sie sich mit P. Josef und Sabina Ertl oder Ulrike Hofstetter zu besonderen „Übungsstunden".

Sie finden am 8. Oktober, 15. Oktober, 29. Oktober und 12. November direkt nach der Schule, also von 11.15 Uhr bis 12.20 Uhr in der Kirche statt.

Die gemeinsamen Ministrantenstunden mit den „Großen" haben wir nun auf die Samstage gelegt, damit wir nicht mit anderen Freizeitaktivitäten kollidieren. Die nächsten Treffen sind am 23.10., 20.11. und 18.12. jeweils von 15 bis 16 Uhr.

Herzlich begrüßen wir Marlene Kroker, die neu dazugekommen ist. Wir freuen uns auch über weiteren Zuwachs! Kinder der zweiten, dritten und vierten Klasse Volksschule sind herzlich willkommen. Weitere Informationen bei Uli Hofstetter (0664/ 88 53 28 69).

Seit Mai sind wir nun schon eine recht erfolgreiche Gruppe geworden. Herzlich bedanken möchten wir uns bei den großen und erfahrenen Ministrantinnen und Ministranten, die sich so liebevoll um die Kleineren kümmern und ihnen während der Gottesdienste immer hilfreich zur Seite stehen.

Einen herzlichen Dank auch an die jungen Ministranten, die genauso wie ihre großen Kollegen eifrig und engagiert dabei sind und sich voller Wissensdurst auf ihre Aufnahme vorbereiten.

Ulrike Hofstetter

Firmvorbereitung beginnt

Liebe Jugendliche!

Am Pfingstmontag, dem 13. Juni 2011 um 15 Uhr wird Abt Columban Luser bei der Pfarrfirmung unseren Firmkandidaten das Sakrament der Firmung spenden.

Wer das Sakrament der Firmung empfangen möchte und derzeit die 3. oder 4. Klasse der Hauptschule oder AHS besucht, möge sich mit den ausgeteilten und auch in der Kirche aufliegenden Anmeldezetteln oder persönlich bei P. Josef anmelden.

Beim **Elternabend** am 19. Oktober 2010, um 19 Uhr im Pfarrsaal werden dann alle weiteren Informationen bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf eine gute Zeit der Vorbereitung.

Das Firmbegleiterteam

Ehrung für Albert Wilhelmi

Im Rahmen der BIOEM in Großschönau hat man sich bereits zum 7. Mal zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben.

Aus diesem Anlass wurden heuer über 80 „HelferInnen im Hintergrund“ aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt.

Der langjährige Mesner der Pfarre Furth, Herr Albert Wilhelmi, wurde im Rahmen dieser Veranstaltung als Furths „Bester Freiwilliger 2010“ ausgezeichnet.

Herr Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) überreichten im Beisein von KR Mag. Pater Benno Maier den Ehrenpreis.

Neuer Tarif für Sonntagsmessen

Die Mess-Stipendien am Sonntag müssen erhöht werden. Die Diözese hat im Jahr 2009 beschlossen, dass die Organisten für ihr Spiel am Sonntag € 10,- erhalten sollen.

Daher gilt für die Sonntagsmessen ab 1. Jänner 2011 der Betrag von € 17,-.

Der Betrag für die Wochentagsmessen mit € 7,- bleibt gleich.

Für die Begräbnisse bedeutet das auch eine leichte Erhöhung auf € 63,-

Zu dem Thema gleich ein paar grundsätzliche Gedanken:

Wozu dient das ‚Messengeld'? Damit werden die Unkosten der beteiligten Personen und der Pfarre abgedeckt: Der Organist bekommt seinen fixen Betrag. Auf den Pfarrer, den Mesner, die Ministranten und die Pfarre (für den Aufwand an Strom, Kerzen, Hostien, Messwein etc.) werden die 7 Euro anteilsmäßig aufgeteilt. Die Messe als solches ist unbezahlbar.

Das Geld ist also nur für das ‚irdische Bodenpersonal' und grundsätzlich soll der Aufwand, soweit als möglich, von denen getragen werden, die ihn wünschen, damit der weitere Erhalt gewährleistet ist.

Wenn jemand das Geld für die Hl. Messe nicht aufbringen kann, aus welchen Gründen auch immer, bekommt er trotzdem seine Hl. Messe.

Die Messe ist wie gesagt unbezahlbar und grundsätzlich hat ein jeder das Recht darauf, für seine Anliegen eine Hl. Messe feiern zu lassen, auch wenn seine finanziellen Mittel nicht reichen.

Wofür können, sollen Messen gefeiert werden? Es ist ein alter Brauch, dass man für die Verstorbenen Messen feiern lässt in dem Glauben, dass den Verstorbenen unser Gebet und vor allem die Hl. Messe hilft, ihr ewiges Ziel schneller zu erreichen. Das Kreuzesopfer Jesu (wird in der Hl. Messe Gegenwart) reinigt sie quasi von aller Sünde, von aller Lieblosigkeit. Falls der Betreffende keine Hl. Messe mehr ‚braucht', weil er schon ganz vollendet ist, wird Gott die betreffende Hl. Messe sicher jemand zukommen lassen, der sie nötig hat.

Darüberhinaus darf und soll die Hl. Messe auch für die Lebenden gefeiert werden. So muss ich als Pfarrer jede Sonntagsmesse ausdrücklich für die ganze Pfarrgemeinde feiern, auch für jene, die nicht in die Kirche kommen. Man kann und soll darüberhinaus die Hl. Messe für die eigenen Kinder, für die Ehe, für die Eltern, bei schwerer Krankheit, vor einer Operation in diesem Anliegen feiern lassen. In diesem Fall führt man bei der Intention normalerweise nicht den konkreten Anlass an, sondern sagt ganz allgemein: auf bestimmte Meinung. Man selbst und der Herrgott weiß, worum es geht und das genügt. Ich lade alle Furthner ein, dieses Angebot der Hl. Messe zu nützen. Es ist das größte Angebot Gottes an uns.

P. Josef

Buchbesprechung

Mackenzie war mit seinen Kindern allein auf einem Campingurlaub. Da wurde seine Tochter von einem Mörder gekidnappt. Ihre letzten Spuren fand man in einer Schutzhütte im Wald.

Vier Jahre später, die Trauer um seine Tochter frisst sich immer tiefer in sein Herz, erhält Mack eine rätselhafte Einladung in diese Hütte. Ihr Absender ist Gott. Trotz seiner Zweifel lässt sich Mack auf diese Einladung ein.

Was ihm dort begegnet, verändert sein Leben, stellt vieles in Frage, eröffnet neue Perspektiven, lässt ihn tiefgreifende Heilung und Versöhnung erfahren und schenkt vor allem einen ganz neuen Zugang zu Gott.

Young wollte mit diesem Buch seinen Kindern die Liebe Gottes näherbringen und zwar anhand einer dramatischen Geschichte, die brennende Fragen direkt aufgreift und in ein neues Licht stellt. Diese Geschichte hat er mit zwei Freunden überarbeitet. Herausgekommen ist dieses Werk, das viele berührt hat.

‚Die Hütte' ist eine unglaubliche Geschichte, die glaubhafte, einleuchtende Antworten und Erklärungen auf viele offene Fragen des Lebens gibt.

Egal welcher Religion sie angehören, dieses Buch hat ihnen etwas zu sagen. Gerade jenen, denen im Leben viel Leid widerfahren ist, ja die vielleicht sogar aufgehört haben, Gott wahrzunehmen, kann dieses Buch eine neue Sicht eröffnen und innere Versöhnung schenken.

Es ist ein ergreifendes, andersartiges Buch, das Licht in das Dunkel unserer Welt bringt, in der Gewalt, Macht und Verbrechen stärker scheinen als die Liebe Gottes.

Die Liebe Gottes zu uns und unsere Liebe zu ihm gibt uns die Freiheit, Situationen in unserem Leben zu meistern, die uns ohne Gott in eine tiefe Traurigkeit stürzen würden.

Ines Kalteis und P. Josef

Marienweihe

Unser Diözesanbischof, DDr. Klaus Küng, möchte am 8. Dez. 2010, am Tag der Unbefleckten Empfängnis, unsere **Diözese der Gottesmutter weihen**. Er lädt für den Tag alle Gläubigen ein, sich Maria persönlich zu weihen.

Mit dieser Einladung bittet er uns, unser Leben in die Hände Mariens zu legen. Er will, dass dadurch der Herr in uns die Taufgnade erneuern kann. Wir brauchen diese Stärkung im Glauben. Die ganze Diözese will er so zu einer Erneuerung führen.

Zu dieser Weihe möchte uns unser Bischof mit einer **33 tägigen Vorbereitung** hinführen. Die Vorbereitung soll am 5. Nov. beginnen, nach dem Vorbild der Marienweihe des hl. Ludwig Maria von Montfort und der Diözese Feldkirch, die diese Weihe im letzten Jahr durchgeführt hat.

Unser ganzes Leben mit all seinen Facetten soll in diesen 33 Tagen der Vorbereitung vor Gott gebracht werden und durch Gebet und geistliche Texte vertieft, gelöst und gereinigt werden.

Ab sofort kann man sich für diese Marienweihe mit einer Anmeldekarte anmelden und bekommt dann die entsprechenden Vorbereitungstexte zugesandt. Die Anmeldekarten liegen in der Kirche und im Pfarrhof auf.

Eine Hilfe bei der Weihe-Vorbereitung bietet auch **Radio Maria** an: dort werden in den 33 Tagen der Vorbereitung die Texte vorgebetet und vertieft.

Die Marienweihe wird am 8.12. in Maria Taferl und anderen ausgewählten Kirchen der Diözese stattfinden. Die Gläubigen können die Weihe dort öffentlich ablegen, aber auch in einem privaten Rahmen sich der Gottesmutter weihen.

Es soll immer ein ausdrücklicher Akt des Betreffenden sein. Mit dieser Weihe bezeugen Sie ihren Glauben, Sie gewähren Gott mehr Raum in Ihrem Leben, und stärken andere, den Weg des Glaubens zu gehen. Ich lade dazu alle ganz herzlich ein.

Ihr P. Josef

Tagesfahrt der Pfarrbücherei

An der schon traditionellen Ausflugsfahrt der Bücherei nahmen heuer bei angenehmem Wetter 44 Mitfahrer teil. Über das Kamptal ging es mit dem Bus nach Schloss Greillenstein, wo wir eine Schlossführung durch die Gräfin selbst genossen. Weiter ging es dann ins Schremser „Unterwasserreich". Nach einem Besuch des Gasthofs Schönauer konnten wir am Herrensee in Litschau entspannt die Seele baumeln lassen. Über Gmünd und Weitra erreichten wir dann St. Wolfgang, wo wir in der spätgotischen Hallenkirche eine Andacht mit Pater Benno feierten. Die gemütliche Reise endete dann ganz nach Zeitplan am Abend wieder in Furth.

Das Büchereiteam

Buchausstellung

Vom **6.-14. November**, täglich von **8-12 und 15–18 Uhr**, veranstaltet die Bücherei im Pfarrsaal die schon traditionelle Buchausstellung.
Wie alle Jahre steht eine große Anzahl an Kinder- und Jugendlektüre, an Romanen, religiösen Büchern und Sachbüchern aus verschiedenen Wissensgebieten zum Schmökern und bei Gefallen zum Bestellen zur Auswahl.

Erreichbarkeit Pater Josef

Meine offizielle Erreichbarkeit ist am Samstag von 9 – 11 Uhr, bzw. nach Terminvereinbarung, die grundsätzlich jederzeit möglich ist. In dringenden Fällen, besonders im Sterbefall, bitte auf der Pfarrhofnummer anrufen: das Telefon liegt immer bereit.

Ansonsten bin ich soweit als möglich am Handy erreichbar: 0664 80181 223. Falls ich nicht erreichbar bin, ist es gut, auf der Box eine Nachricht zu hinterlassen. Ich rufe sobald als möglich zurück.

Die Pfarrhofnummer ist gleichgeblieben: 02732 82164.

Es gibt eine Emailadresse: josef@stiftgoettweig.at

Und schauen Sie in die Pfarrhomepage: www.pfarre-furth.at

Pfarrkalender

OKTOBER

Mi., 13. 10.:	19.00	Elternabend für die Erstkommunion
Di., 19. 10.:	19.00	Elternabend für die Firmung
So., 24. 10.:	9.00	Hl. Messe zum Weltmissionssonntag mit Sammlung für die Anliegen der Weltkirche
Di., 26. 10.:.	**8.00**	Hl. Messe zum Nationalfeiertag und Nationalwandertag

NOVEMBER

Mo., 1. 11.:	9.00	Hochamt zum Hochfest Allerheiligen
	14.00	Segensandacht in der Kirche und Totengedenken am Friedhof
Di., 2. 11.:	8.00	Hl. Messe zu Allerseelen
	14.30	Requiem in Göttweig für die verstorbenen Mitbrüder
	15:00	Seniorennachmittag
	18.00	Hl. Messe für die Verstorbenen in der Pfarre
Sa., 6. 11.:	14.00	Beginn der Buchausstellung im Pfarrsaal (bis So 14.11., täglich von 8-12 und 14-18 Uhr)
Do., 11. 11.:	17.00	Martini-Feier bei und in der Pfarrkirche
Mo., 15. 11.:	8.00	Hl. Messe zum Hochfest des hl. Leopold, unseres Landespatrons
So., 21. 11.:	9.00	Hl. Messe zum Hochfest Christkönig, Vorstellung der neuen Ministranten
	14.00	Beginn des Adventkranzbastelns im Pfarrhof
Di., 23. 11.:	19.00	Pfarrgemeinderats-Sitzung
Sa., 27. 11.:	9.00 - 17.00	Adventmarkt im Pfarrhof
	18.30	Segnung der Adventkränze und Vorabendmesse zum 1. Adventsonntag
So., 28. 11.:	9.00	Hl. Messe zum 1. Adventsonntag, Segnung der Adventkränze
	10.00 - 17.00	Adventmarkt im Pfarrhof

Pfarrkalender (Fortsetzung)

DEZEMBER

Mi., 1. 12..:	6.00	Rorate mit der Volksschule
So., 5. 12.:	9.00	Hl. Messe zum 2. Adventsonntag mit Nikolausfeier in der Pfarrkirche, Vorstellung der Erstkommunionkinder
Mi., 8. 12.:	9.00	Hochamt zum Hochfest der Unbefleckten Empfängnis Marienweihe der Diözese in Maria Taferl
So., 12. 12.:	9.00	Hl. Messe zum 3. Adventsonntag, Vorstellung der Firmkandidaten
	17.00	Vorweihnachtliches Singen mit dem Gesangsverein in der Pfarrkirche
Di., 14. 12.:	15.00	Seniorennachmittag
Mi., 15. 12.:	6.00	Rorate
So., 19. 12.:	9.00	Hl. Messe zum 4. Adventsonntag und anschließend Sternsingereinkleidung
Mi., 22. 12.:	6.00	Rorate
Fr., 24. 12.:	10.00	ab da kann das Friedenslicht in der Kirche abgeholt werden
	16.00	Kindermette
	22.00	Christmette
Sa., 25. 12.:	9.00	Hochamt zum Hochfest der Geburt Christi
So., 26. 12.:	9.00	Hl. Messe zum Fest des hl. Stephanus
Fr., 31. 12.:	16.00	Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche mit Jahresrückblick

JÄNNER

Sa., 1. 1.:	**10.00**	Neujahrsgottesdienst
Do., 6. 1.:	9.00	Hochamt zu Erscheinung des Herrn, Familiengottesdienst, Sternsingen

Siehe auch **www.pfarre-furth.at**

Adventmarkt 2010

Der Adventmarkt findet heuer am **Sa., 27. 11.** von **9-17 Uhr** und **So., 28. 11.** von **10-17 Uhr** statt.

Am **So. 21. 11.** um **14 Uhr** beginnen die Vorbereitungsarbeiten.

Am **Do. 25. 11. abends** bitte die Weihnachtsbäckerei abgeben.

In der Woche vom **21.-26.11.** nehmen wir gerne Geschenke und Handarbeiten entgegen.

Am **Sa. 27.11.** und **So. 28.11.** freuen wir uns über Kuchen- und Tortenspenden für die Kaffeejause. Danke allen Mitwirkenden!

Das Adventmarktteam

Friedenslicht

Das Friedenslicht aus Betlehem ist in unserer Pfarrkirche am **24. Dezember ab 10 Uhr** zum Abholen bereit.

Sternsingen 2011

Die Anmeldung für das Sternsingen kann über die Religionslehrerinnen der Volks- und Hauptschule erfolgen, bzw. direkt bei Frau Gabriele Teufner unter 02732/79267. Die Probe am So 19.12. nach der Sonntagsmesse um 10.00 im Pfarrhof ist für alle Sternsinger verpflichtend!

Gottesdienste, Infos

Gottesdienste:

Sonntag: 9.00 h Pfarrgottesdienst
am letzten Sonntag im Monat: Familiengottesdienst mit anschl. Pfarrkaffee

Samstag: 18.00 h Rosenkranz, 18.30 h Vorabendmesse

Wochentags: Dienstag, Mittwoch, Freitag jeweils um 8.00 h Hl. Messe
Donnerstag 19.00 : Abendmesse in Palt

Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung

Kanzleistunden im Pfarramt:

Dienstag: von 16.00 - 19.00 h, Samstag von 9.00 bis 11.00 h und nach tel. Vereinbarung

Tel. Pfarrhof: (02732) 82164
P. Josef Handy: 0664/801 812 23
Mail: pfarrefurth@aon.at
P. Josef: josef@stiftgoettweig.at
Website: www.pfarre-furth.at

Pfarrbücherei:
Samstag: 8.30—11.00 h
Sonntag: 10.00—11.00 h

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Furth/Göttweig, Kirchengasse 12, 3511 Furth/Göttweig, P. Dr. Josef Lackstätter, Layout: Franz Ortner, MSc